

Die Geheimnisse des Roten Buches

Henning Weyerstraß





Lin Buch, bereits im Jahre 2009 erschienen, macht Karriere. Es ist ein riesiges Werk, in 16 Jahren entstanden und vor 100 Jahren begonnen.

Die Inhalte können nur schwer auf einfache Weise beschrieben werden. Man kann sie vorsichtig umrunden, Einzelheiten betrachten und sich vorsichtig und respektvoll nähern.

Was ist das? – fragt man sich. Ein Evangeliar? Eine Dokumentation, eine Geschichte? Keine der Kategorien scheint hier zu greifen.

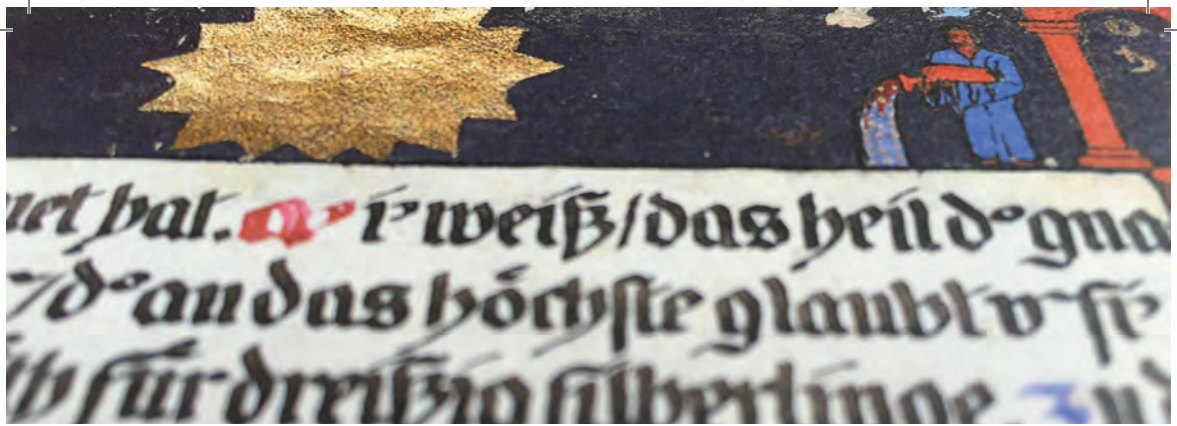
Das Rote Buch von C.G. Jung war und ist Gegenstand heftigster Kontroversen. Der Autor war durch die Anfertigung dieses Werkes in der Lage, die schlimmste Zeit seines Lebens zu überwinden. Es hat ihn aus seiner persönlichen Krise und zum Aufbau einer neuen Tiefenpsychologie geführt.

Das Rote Buch, handgeschrieben und gemalt, ist die Offenbarung der Entstehungsgeschichte der Analytischen Psychologie.

Zunächst scheint es, als wäre das Rote Buch eine Aufzeichnung der inneren Dialoge zwischen dem Autor und den Personifikationen seines Unbewußten. Dann wird deutlich, dass dieser Dialog aktiv gestaltet ist, kritische Fragen und Einstellungen reflektiert werden. Die weissen Flecken der seelischen Landkarte werden in lebendige Figurationen umgewandelt.



Diese Belebung stellt eine Herausforderung an das Bewußtsein dar. Nicht zuletzt spiegelt es die lange Zeit einer Beschäftigung mit elementaren Fragen des menschlichen Daseins wider. Jungs intensives Studium der Gnosis hat einen direkten Einfluß auf das Rote Buch bewirkt.



Anter diesen Aspekten ist es eine Konfrontation des Lesers mit den unbewussten Vorstellungen und vergessenen Voraussetzungen unseres Weltverständnisses.

Dem Medizinhistoriker und Herausgeber des Roten Buches, Prof. Sonu Shamdasani ist es gelungen, nach jahrzehntelanger Arbeit dieses wohlgehütete Vermächtnis Jungs zu veröffentlichen und damit der Öffentlichkeit die Bedeutsamkeit dieser speziellen Arbeit näherzubringen.

Der Beweis für die Relevanz des Seelischen liegt in Form dieses mächtigen Werkes vor: Es ist eine aus innerer Erfahrung gewonnene Erkenntnis.

Ein Wissen, das unsere einseitige Rationalität korrigiert und der seelischen Wirkkraft eine Kompensationsmöglichkeit gegen die Bedrohung durch Einseitigkeit bietet.

Das Rote Buch ist ein spirituelles Buch, keine Esoterik. Seine Bedeutung für die Gegenwart hat gerade erst begonnen.

Die Individuation des Einzelnen Menschen ist hier das Hauptthema, nicht das Denken in Massengesellschaften, Zielgruppen oder Endverbrauchern. Somit setzt es einen Kontrapunkt im Denken über die Seele.

Der Erfolg ist unumstritten: Mit 250.000 verkauften Exemplaren hat das Rote Buch weltweit mehr Menschen erreicht, als je erwartet.





Henning Weyerstraß
Waldsiedlung 10A
50226 Frechen

☎ +49 178-1850643

✉ henning@weyerstrass.net

Geburtsdatum: 18.09.1954

Geburtsort: Dortmund

Ausbildung:

- 1978-1984: Studium der Kunst und Religion, TU Dortmund
1984-1986: Referendariat Humboldt-Gymnasium, Dortmund
1986-2001: Vertriebstätigkeit Apple Computer
2001 – 2010: Netzwerkadministrator, WAS Werbeagentur, Köln
Seit 2010: Sonderpädagoge im Intensiv-Bereich einer E/ES-Schule in Hilden bei Düsseldorf mit dem Schwerpunkt Autisten und ADHS-Kinder.

Henning Weyerstraß ist seit dem Jahr 2000 Mitglied im Vorstand der Kölner C.G. Jung-Gesellschaft.

Seit 2009 hält er deutschlandweit Vorträge, Workshops und Seminare zum Roten Buch und anderen Themen der Analytischen Psychologie.

